

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	20.04.18

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/1766/18) am 18.04.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann:

von der CDU-Fraktion

Herr Steffen Hombrecher

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer
Frau Renate Zimmermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer

von der FDP

Herr Georg Bernhard Schroeder

von der WfW

Frau Anke Drescher

als fraktionsloses Mitglied

Herr Thomas Krause

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Mathias Conrads , Herr Eckhard Klesser , Frau Eva Schroeder

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Jochen Braun

Als Berichterstatter

Frau Viola Wessler, 208.2

Herr Jan Schulz, 103.1

Presse

Herr Eike Birkmeier, WZ

Polizei

Frau Birke

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Peter Moritz Iseke, Herr Sebastian Richter, Herr Henrik Gurke (alle CDU-Fraktion)

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet über die wichtigsten von ihm in letzter Zeit wahr genommenen Termine.

Mit Bezug auf einen als „Tischvorlage“ in anonymisierter Form verteilten Bürgerantrag zu den in der Lüntenbeck vorgenommenen Baumfällungen kündigt er an, dieses Thema auf die Tagesordnung der BV Vohwinkel am 20.06.18 zu setzen und bittet die Verwaltung, die vier im Antrag gestellten Fragen bis dahin zu beantworten, die wie folgt lauten:

- Warum wurde in der Lüntenbeck ein so massiver „Kahlschlag“ betrieben?
- Warum wurden gesunde Bäume gefällt?
- Welchen finanziellen Hintergrund gibt es?
- Warum wurden Bürger/innen nicht informiert?

Abschließend erhält Herr Dr. Kai Herrmann das Wort, der sich als neuer Schulleiter des Gymnasiums Vohwinkel vorstellt und sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der BV freut.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Dieser TOP wird zurückgestellt, da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist.

3 Bürgeranhörung

3.1 – Illegaler Betrieb in der Hürdenstraße –

Ein Vohwinkler Bürger berichtet über ein illegal betriebenes Unternehmen (Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau) in der Hürdenstraße. Bereits seit Jahren bemühe er sich erfolglos darum, diesen illegalen Zustand durch entsprechende Beschwerden bei der Verwaltung (Ordnungsamt und Ressort Bauen und Wohnen) zu beenden, da viele PKW und auch schwere Baufahrzeuge dort regelmäßig im Straßenbereich abgestellt würden und zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führten.

Herr Stv. Conrads erklärt ergänzend zu Protokoll, dass sich Anwohner bei ihm darüber beklagt hätten, dass der Gehwegbereich vor dem Grundstück zugewachsen und deshalb in Verbindung mit den dort geparkten Fahrzeugen kaum passierbar sei. Dies sei für die Anwohner sehr ärgerlich und seinem Eindruck nach, hätten die Anwohner aufgrund ihrer Erfahrungen Angst, sich dort aufzuhalten.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann kündigt an, die BV Vohwinkel werde sich demnächst in nichtöffentlicher Sitzung ausführlicher mit diesem Thema befassen.

3.2 – Sperrung des Wibbelrather Weges durch die Stadt Haan –

Ein Anwohner beklagt sich über die von der Stadt Haan beschlossene Sperrung des Wibbelrather Weges an der Stadtgrenze, wodurch die Zugänglichkeit seines Grundstückes stark beeinträchtigt werde. So werde z. B. das Rangieren mit seinem Trecker dadurch sehr problematisch. Die Anwohner hätten keinerlei Informationen durch die Stadt Wuppertal erhalten, sondern nur über Zeitungsberichte aus Haan.

Herr Braun stellt fest, die Verwaltung habe rechtzeitig vor dem Beschluss eine umfangreiche und deutliche Stellungnahme abgegeben, die aber von der Stadt Haan leider offenbar ignoriert worden sei. Eine derartige Entwicklung sei unüblich und deshalb nicht vorhersehbar gewesen.

Herr Hombrecher stellt fest, er fühle sich ebenfalls schlecht informiert habe erst vor kurzem überhaupt Informationen hierzu erhalten.

Auch Herr Brodmann erbittet entsprechende Informationen.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann stellt klar, dass die BV Vohwinkel und auch er selbst erst jetzt Kenntnis über die beschlossene Sperrung des Wibbelrather Weges erhalten habe.

Seitens der BV Vohwinkel werde man sich aber dafür einsetzen, dass die Sperrung nicht umgesetzt, sondern eine andere Lösung für die bestehenden Verkehrsprobleme gefunden werde.

Eine Bürgerin schlägt in diesem Zusammenhang vor, am Wibbelrather Weg eine Fahrradbarriere einzurichten, um den Absichten der Stadt Haan entgegen zu kommen. Dadurch könne auch verhindert werden, dass die RadfahrerInnen beim Abbiegen zu schnell seien.

3.3 – Wohnsituation auf der Engelshöhe –

Frau Gabriel berichtet über die aktuelle Entwicklung auf der Engelshöhe, wo zurzeit neue Heizungen eingebaut würden. Einige Wohnungen hätten inzwischen neu vermietet werden können, aber die Mängel, z. B. durch Feuchtigkeit und Schimmelbefall, beständen fort.

3.4 – Zukünftige Nutzung des ehemaligen Tierheimes –

Ein Bürger hinterfragt die bekannt gewordenen Absichten einer Wohnbebauung. Herr Braun erläutert, dass hier noch keine Entscheidung gefallen sei, ggf. aber auch eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich sein würde.

3.5 – Abkürzung von der Ehrenhainstraße zum Nocken -

Herr Dr. Herrmann erläutert, dass einige ortskundige Autofahrer eine „inoffizielle Abkürzung“ nutzen, die von der Ehrenhainstraße zum Nocken führt. Dort sei zwar das Schild „Durchfahrt verboten“ zu finden, das aber offenbar von einigen ignoriert werde. Seiner Beobachtung nach, seien die Autos dort zudem auch zu schnell, so dass die Benutzung für Fußgänger gefährlich sei.

Da dieser Weg auch als Schulweg zum Gymnasium Vohwinkel genutzt werde, bitte er um Abhilfe, z. B. durch Poller.

Herr Schulz erklärt, dass dieser Weg zurzeit teilweise für eine Baustelle des Ressorts 103 im Bereich Nocken genutzt werde, um den Baustellenverkehr abzuwickeln.

4 Handlungsprogramm Brachflächen - Fortschreibung 2017
Vorlage: VO/0118/18

Herr Brodmann erläutert und hinterfragt die in der Drucksache aufgeführten Brachflächenstandorte im Bereich Vohwinkel. Er bittet Herrn Braun, zu veranlassen, dass auch die neu im Handlungsprogramm aufgenommenen Brachflächen in der Gesamtübersicht der Stadtbezirke gelistet werden.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Handlungsprogramm Gewerbeflächen
Vorlage: VO/0901/16

Herr Hombrecher findet die in der Drucksache enthaltenen Anmerkungen zu „Simonshöfchen III“ interessant und freut sich über die weiterhin landwirtschaftliche Nutzung.

Herr Braun erläutert hierzu, dass es sich planungsrechtlich um Gewerbegebiet handele, die tatsächliche Nutzung sei aber von der Entscheidung des jeweiligen Eigentümers abhängig.

Herr Brodmann spricht das Gelände gegenüber dem GEPA-Gebäude an und spricht sich hierbei gegen eine Industrie-Ansiedlung aus.

Im Übrigen stellt er für seine Fraktion fest, dass die SPD einer gewerblichen Nutzung im Bereich A 46 - Westring-Süd zustimmen möchte. Allerdings erkläre er zu Protokoll, dass die SPD nach wie vor gegen die Ansiedlung der BHC-Arena und dem entsprechend auch gegen die Nutzung dieser Gewerbefläche als mögliche Zuwegung zur BHC-Arena sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat beschließt das vorliegende Konzept und

- die Entwicklung ausgewählter Flächen konkret voranzutreiben,
- die Möglichkeiten städtebaulicher Instrumente verstärkt zu nutzen und die Einrichtung eines Umlegungsausschusses zu prüfen,
- die Entwicklung und Vermarktung konzerninterner Flächen im Sinne des Handlungsprogramms abzustimmen,
- zum Ankauf bedeutender privater Gewerbeflächen bei Bedarf finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen,
- die Qualitätskriterien „Arbeitsplatzeffekte“, „Gewerbesteuereinnahmen“, „Struktureffekte“ und „lokale Sondereffekte“ bei der Ansiedlung von Unternehmen zu berücksichtigen,
- Initiativen zum Flächenhandel anzuregen bzw. aktiv an vorhandenen Prozessen mitzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 "Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018
Vorlage: VO/0227/18

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018
Vorlage: VO/0305/18

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2018 gemäß Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Kinderspielplatz Zur Waldkampfbahn
Vorlage: VO/0239/18

Frau Wessler schildert den Verfahrensablauf bei der Vorbereitung und Planung.

Herr Schulz erläutert die vorgesehene Neugestaltung des Spielplatzes und die neuen Spielgeräte.

Herr Hombrecher hinterfragt die Idee von „Schwerpunktspielplätzen“ und den erheblichen finanziellen Aufwand. Wichtig sei aus seiner Sicht, dass alle Kinder in Vohwinkel problemlos attraktive Spielplätze erreichen könnten.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Zur Waldkampfbahn wird mit Baukosten in Höhe von 120.000,00 € beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Enthaltung von Herrn Krause.

9 Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kindertagsstätte Ehrenhainstraße
Vorlage: VO/0278/18

Herr Hombrecher unterstützt den Vorschlag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone, hält jedoch die Einbeziehung des unteren Bereichs der Ehrenhainstraße – bergabwärts bis zum Verkehrsübungsplatz - in die Tempo-30-Zone für unnötig.

Ebenso hinterfragt Herr Hombrecher die vorgesehene zeitliche Begrenzung für

die Tempo-30-Zone und spricht sich dafür aus, die Tempo-30-Zone ohne zeitliche Einschränkungen einzuführen, was auch die Handhabung erleichtern werde.

Herr Schäfer tritt dafür ein, die zeitlichen Einschränkungen mindestens zeitgleich festzulegen.

Herr Schoeder verweist auf das der Drucksache anliegende Protokoll des Teams „Verbesserung der Verkehrssicherheit“ und die hierin enthaltene Anregung, durch ergänzende Maßnahmen, wie z. B. Holzkinder oder bunte Schilder, auf den Kindergarten bzw. die Gefahr für Kinder hinzuweisen, was entsprechend umgesetzt werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Im Bereich der Kindertagesstätte wird auf der Ehrenhainstraße im Bereich von der Roßkamper Straße bis zur Einmündung „Dasnöckel“ eine zeitlich unbegrenzte Tempo 30-Strecke eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von zehn Stimmen bei einer Gegenstimme (Herr Krause).

10

Freie Mittel

Herr Brodmann erläutert den fraktionsübergreifend abgestimmten Vorschlag, dem Vorbereitungskreis für den Kirchentag im Westen für den ökumänischen Kirchentag im Juni 2018 einen finanziellen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 1.500,-- € zu gewähren.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

Der Vorbereitungskreis für den Kirchentag im Westen erhält für den ökumenischen Kirchentag im Juni 2018 antragsgemäß einen finanziellen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 1.500,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von zehn Stimmen bei einer Gegenstimme von Bündnis 90/Die Grünen (Frau Naguib).

11

Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.04.2018:

11.1 – Radwegeführung am Stationsgarten –

Herr Stv. Conrads bemängelt, dass die von der Stadt inzwischen ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Radweges am Stationsgarten offenbar ausgerechnet nicht den besonders gefährlichen Bereich am Eingang zur Augenarztpraxis und dem nebenan gelegenen Hörgeräteakustiker betreffen. Deshalb schlägt er vor, dort warnende Bodenmarkierungen anzubringen, um die Unfallgefahr zu verringern.

11.2 – LKW-Parkplatz Homannstraße –

Herr Schroeder hat bei einer abendlichen Ortsbegehung festgestellt, dass die Straßenlaterne an der Skateranlage schon länger ausgefallen ist und bittet um Abhilfe.

11.3 – Querung des Akzenta-Parkplatzes durch Rad Fahrende –

Herr Schroeder spricht die nach wie vor gefährliche Situation auf dem Akzenta-Parkplatz an und schlägt vor, den Radweg an die Bahntrasse zu verlegen.

Herr Braun stellt dar, dass die Verwaltung seines Erachtens alles Mögliche getan habe, um die Situation auf dem Akzenta-Parkplatz zu entspannen, wobei auch die konstruktive Haltung von Akzenta hervorzuheben sei, zumal es sich hier um ein Privatgelände handele.

Herr Schäfer möchte sich zu einem Ortstermin mit Frau Peinelt auf dem Akzenta-Parkplatz treffen, um mit ihr konstruktive Änderungsvorschläge zur Radverkehrsführung zu erörtern.

11.4 – Radverkehrsführung im Bereich Waldkampfbahn und Vohwinkler Feld –

Es wird bemängelt, dass die von der BV Vohwinkel beschlossenen Regelungen von der Verwaltung bisher nicht umgesetzt worden seien.

Herr Braun erläutert, dass die zuständige Abteilung des Ressorts 104 schon seit langem überlastet sei und ihre Tätigkeit deshalb nach Prioritäten geordnet habe, so dass z. B. Fragen der Verkehrssicherheit immer vorrangig vor anderen Aufgaben zu bearbeiten seien.

Heiner Fragemann
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer